

GFS im Fach Deutsch zum Thema Compassion

1. Umfang

Die GFS umfasst zum einen eine „Bewerbungsmappe“ mit Lebenslauf (tabellarisch) und ein Bewerbungsschreiben

an die Institution (das selbstverständlich nicht abgeschickt wird), zum anderen einen ausführlichen Praktikumsbericht.

Dieser hat einen Umfang von 6 – 8 Seiten.

Firmeninterne Tätigkeitsnachweise, Zeitungsartikel, Broschüren etc. zählen nicht als Teile des Berichts, können/sollen aber als Anhang hinzugefügt werden.

2. Ziele

2.1. Ziel der Bewerbungsmappe

In deinem weiteren Lebenslauf wirst du dich vielfach mit einer solchen Bewerbungsmappe (die dann zusätzlich Zeugnisse und verschiedenste Gutachten/Zertifikate enthalten kann) bewerben müssen. Verstehe also diese Zusammenstellung der Mappe als Übung, auf die du später auch ganz praktisch zurückgreifen kannst.

2.2. Ziel des Praktikumsberichts

Der Praktikumsbericht dient der Reflexion deiner Erfahrungen in einem professionellen, sozialen Handlungsfeld.

Insbesondere die Frage danach, welche überfachlichen (Schlüssel-) Qualifikationen eingesetzt werden konnten, sollten bei der Abfassung des Berichts Beachtung finden.

Darüber hinaus soll mit dem Praktikumsbericht die Fähigkeit unter Beweis gestellt werden, einen zusammenhängenden Text präzise, eindeutig, sachlich und sprachlich korrekt formulieren zu können.

3. Äußere Form

Die Seitenränder rechts und links (Blocksatz) sollten 3,5 cm breit sein.

Der Bericht ist in Schrift Arial und Schriftgröße 12 zu verfassen, der Zeilenabstand beträgt 1,5.

Die Blätter werden nur einseitig bedruckt.

Die Seiten müssen durchnummeriert sein.

Zitate müssen den üblichen wissenschaftlichen Techniken gemäß nachgewiesen werden.

Orthografie- und Interpunktionsfehler sind zu vermeiden!

Speichern des Berichts nicht vergessen!

Abgabe der GFS der Form entsprechend in einer Mappe/Ordner

Wer eine GFS zum Thema Compassion erstellt, gibt ein zweites Exemplar des Praktikumsberichtes beim Klassenlehrer ab (bis zum 01.12.08.). Wie im Tagebuch beschrieben, werden die Teile 3 und 4 (hier: 4.4.3. Bewertung des Praktikums) dabei auf extra Seiten gedruckt, da diese nicht an die Einrichtung weiter geleitet werden.

Das Exemplar des Praktikumsberichtes, das an den Deutschlehrer geht, enthält keinen Teil 4 (hier: 4.4.3.2. Begleitung durch die Schule) – dieser Teil zählt nicht zur GFS!

4. Aufbau

4.1. Deckblatt

Auf dem Deckblatt sind folgende Informationen anzugeben:

- Titel (Praktikumsbericht...)
- Name mit aktueller Anschrift und Telefonnummer (evtl. E-Mail-Adresse)
- Klasse / Klassenlehrer
- besuchte Einrichtung
- Zeitraum des Praktikums
- betreuender Lehrer

4.2. Inhaltsverzeichnis

Im Inhaltsverzeichnis sind die Kapitel und Unterkapitel und die hinzugefügten Anlagen mit Seitenzahlen aufgeführt.

Der Praktikumsbericht muss im weiteren also übersichtlich gegliedert sein.

4.3. Einleitung

Folgende Fragen sollten in der Einleitung behandelt werden. Dabei muss aber ein zusammenhängender Text entstehen.

- Wann und wo habe ich das Praktikum absolviert? (siehe Deckblatt, etwas ausführlicher – Name und Adresse)
- Weshalb habe ich diese Praktikumsstelle ausgesucht? (Habe ich eine „Bindung“ zur Praktikumsstelle?) Nenne Gründe.
- Was war mein Ziel für dieses Praktikum?
- Welche Vorplanungen habe ich getroffen? Habe ich überhaupt welche getroffen?
- Generelle Einschätzung: Bin ich zufrieden oder nicht zufrieden mit dem Praktikum? Nur kurz (weiteres später)

4.4. Hauptteil

Der Praktikumsplatz und die gemachten Erfahrungen sollen zusammenfassend beschrieben werden. Nicht die detaillierte Dokumentation aller ausgeführten Tätigkeiten, sondern die Eingrenzung auf relevante Aspekte und der persönliche Bezug sind wesentlich.

4.4.1. Beschreibung der Institution

- Genaue Bezeichnung
- institutionelle Einbindung der konkreten Einrichtung (übergeordnete Organisationen?)
- Aufgaben und Tätigkeitsfelder der Institution
- „Geschichte“ der Institution
- Ausstattung/Technik/besondere Merkmale
- Personal: Berufsfelder an der Einrichtung (Welche Berufe gibt es? Welche Ausbildung wird hierfür benötigt?)

- „Zielgruppe“ der Institution

4.4.2. Organisation und Arbeitsinhalte des Praktikums

4.4.2.1 Organisation

Mein Praktikumsplatz in der gewählten Institution:

- Verantwortliche(r) für mich als Praktikant(in)
- Beschreibung des/r Aufgabengebiete/s (kurz)
- Zeitliche Arrangements (von wann bis wann habe ich täglich gearbeitet?)
- Meine Vorplanungen/Vorstellungen im Vergleich zur vorgefundenen Realität
- Einbindung meiner Aufgaben in den Ablauf und den Arbeitskontext der Einrichtung

4.4.2.2 Ablaufbericht, Inhalte

Folgende Fragen sollen helfen, einen vollständigen Ablaufbericht zu schreiben.

Dabei müssen die Punkte nicht nacheinander abgehandelt werden. Es soll vielmehr ein zusammenhängender, in sich logischer Text entstehen.

Welche Aufgaben konnte ich erledigen? Wie, also mit welchen Methoden habe ich das getan?

Welche Kenntnisse und Fertigkeiten habe ich für die Erledigung der Arbeiten benötigt?

Welche habe ich mir aneignen müssen? Wie hat das stattgefunden?

Welche Probleme traten bei der Aneignung auf, was hat ohne Probleme funktioniert?

Gab es ein Feedback?

Gab es Unterstützung?

War die Arbeit interessant für mich? Warum?

Wie schätze ich meinen Beitrag für die Arbeit „meiner“ Abteilung / “meines“ Arbeitsfeldes ein?

Gab es herausragende Erfolge/Misserfolge?

Wie waren meine Erfahrungen mit Belastungen?

... mit den Personen, die ich betreute?

... mit den Mitarbeitern?

... mit der Kommunikation zwischen den Mitarbeitern?

... mit der Kommunikation zwischen Mitarbeitern und betreuten Personen?

... mit der Organisation an sich?

... mit Führungsstil(en) / Organisationsstil(en)?

.... mit Arbeitszeiten? usw.

Welche Besonderheiten in der fachlich-inhaltlichen Arbeit sind mir begegnet?

Welche Erlebnisse/Erfahrungen haben mich besonders beschäftigt?

4.4.3. Bewertung des Praktikums

4.4.3.1. Persönliche Erfahrungen, Begleitung in der Familie

Die Fragen sollen dir erleichtern, deine persönlichen Erfahrungen in einem zusammenhängenden Text zu beschreiben.

Welchen Stellenwert hat das Praktikum für mich?

Haben in meiner Familie Gespräche über meine Praktikumserfahrungen stattgefunden?

Wie habe ich das Praktikum körperlich und seelisch verkraftet?

Was hat mir gefallen?

Was hat mich motiviert und wozu?

Was bedeuten mir diese Erfahrungen?

Hat sich in meiner Einstellung zwischen der Zeit vor und der Zeit nach dem Praktikum etwas geändert? Wenn ja, was?

4.4.3.2. Begleitung durch die Schule

Brachte mir die Einführungsveranstaltung die gewünschten Informationen?

Wie empfand ich die einzelnen Abschnitte? (Compassionbild, Gespräch mit den Schülern der 12. Klasse, Tagebuch,...)

War der Abend des Zwischentreffens gut für mich?

War das Nachtreffen ein gelungener Abschluss? Brachte es mir den nötigen Austausch?

War die Betreuung durch meinen Begleitlehrer für mich zufriedenstellend?

Was könnte verbessert werden?

Würde ich meinen Praktikumsplatz den nachfolgenden 11ern/10ern weiterempfehlen?